

MARION: Cathy, du wurdest Opfer unrechtmäßiger Verfahren seitens der US-Regierung. Bitte gib uns doch ganz kurz einen Überblick darüber.

CATHY: Ich bin ein Opfer des von der US-Regierung initiierten MKULTRA-Programms zur Bewusstseinskontrolle. Diese Bewusstseinskontrolle findet schon seit langer Zeit in meinem Land statt. Bewusstseinskontrolle ist aber auch weltweit allgegenwärtig. Man kann von einer Staffelung der Bewusstseinskontrolle sprechen. Diese reicht von der Kontrolle von Informationen bis zu der Art von roboterhafter Bewusstseinskontrolle, der ich ausgesetzt war und die von ganz oben – also vom Weißen Haus und dem Pentagon – ausging. Dies war besonders während der Regierung Reagans und Bushs der Fall. Es fing an, weil ich als junges Mädchen sexuell missbraucht wurde. Dieser Umstand machte mich zum Ziel für die MKULTRA-Bewusstseinskontrolle. Denn man weiß, dass das man das Bewusstsein eines missbrauchten Kindes leicht beeinflussen kann. Man kann sagen, dass das Bewusstsein flieht und somit das Unterbewusstsein offen für Kontrolle jeglicher Art lässt. Ich wurde zum Ziel für Bewusstseinskontrolle, da mein Vater kinderpornografische Aufnahmen von mir per Post verschickte. Ein Kommunalpolitiker namens Gerald Ford – damals war er wirklich nur ein Kommunalpolitiker, später wurde er zum nicht gewählten Präsidenten der USA – war maßgeblich dafür verantwortlich, dass ich Teil des MKULTRA-Programmes wurde, als dieses noch am Anfang stand. Als Gerald Ford dann Präsident wurde, war George Bush Senior der Leiter des Geheimdienstes, also Direktor der CIA. Dick Cheney war Außenminister und Donald Rumsfeld war Verteidigungsminister. Das ist derselbe Haufen von Verbrechern, die damals schon hinter den Kulissen der US-Regierung agieren und dies auch noch bis heute tun. Sie repräsentieren nicht das Volk, sie respektieren ihre Bürger nicht. Sie glauben an die Bewusstseinskontrolle der Massen durch die Kontrolle von Informationen. Sie glauben an die absolute und roboterhafte Bewusstseinskontrolle, der auch ich während den ersten 30 Jahren meines Lebens ausgesetzt war. Als Gerald Ford von meinen kinderpornografischen Aufnahmen erfuhr und mich in das MKULTRA-Programm steckte, fing die systematische Folterung und der Missbrauch an, durch den mein Verstand besonders empfänglich für deren Befehle wurde. Menschen, die Folter ausgesetzt sind, geben keine Informationen preis. Wenn man gefoltert wird, sagt man alles, was der Peiniger hören möchte. In meinem Fall wurde mir befohlen, Nachrichten von und an verschiedene Regierungsmitglieder zu übermitteln. Ich wurde dazu gezwungen, an kriminellen Einsätzen für die CIA teilzunehmen. Ein detaillierten Überblick darüber vermittelt unser Buch *Trance: Formation of America*, das man nun weltweit in juristischen Bibliotheken findet, da es sich bei seinem Inhalt um bewiesene Fakten handelt. Es ist ein Zeugnis der permanenten geheimdienstlichen Überwachung durch spezielle Komitees des Kongresses, die aus Gründen der nationalen Sicherheit zensiert wurde. Als die Überwachung durch den Kongress zensiert wurde, wurde es durch das Buch öffentlich gemacht. Daher lassen sich im Buch viel mehr Details nachlesen. Auf diesem Wege wurde ich zur Sklavin des MKULTRA-Programms, die genau das tat, was von ihr verlangt wurde. Verantwortlich dafür war diese kriminelle Gruppe, die auf der Ebene des Weißen Hauses und des Pentagons operiert und die nach wie vor die Kontrolle über die US-Regierung hat.

MARION: Mark, du hast Cathy und ihrer Tochter Kelly das Leben gerettet. Bist du dadurch mit dem Gesetz oder der US-amerikanischen Regierung in einen Konflikt geraten?

MARK: Diesen Konflikt konnte die Regierung nicht verleugnen, da ich mit vielen Staatsdienern zusammengearbeitet habe, die Cathys Aussagen bekräftigt haben – Aussagen, die sich gegen bestimmte Personen richteten und die bestimmte Vorfälle ans Tageslicht gebracht haben. Als ich damals also an die Öffentlichkeit ging, war das gar nicht so schlimm, wie es sich die meisten Leute

vielleicht vorstellen. Ich unterstütze Cathy und ihre Tochter, beschützte sie und half ihr dabei, ihr Bewusstsein und vor Allem ihre Erinnerung wiederzuerlangen. Man nennt das einen „Whistleblower“. Nichts anderes sind wir. Auch gesetzlich werden wir so bezeichnet: als Whistleblower der US-Regierung, weil wir Informationen offengelegt haben, die vorher nicht öffentlich zugänglich waren und die als „geheim“, „streng geheim“, und sogar geheimer als „streng geheim“ eingestuft wurden. Cathy war nie offiziell angestellt. Sie wurde nie bezahlt und sie legte auch nie einen Eid ab, dass sie keine Informationen, die sie zu Gesicht oder zu Ohren bekam, weitergeben würde. Sie kann daher alles sagen, was sie möchte. Dieses Recht sichert ihr die Verfassung unseres Landes zu. Dass sie und ich noch am Leben sind, liegt ganz einfach daran, dass ich beinahe mein gesamtes Leben in diesem Bereich des Geheimdienstes gearbeitet habe. Ich wusste also genau, womit ich davonkommen würde, was ich sagen darf und was ich nicht sagen darf. So konnte ich sowohl mich selbst als auch Cathy und ihre Tochter beschützen. Ich kann Ihnen versichern, dass das Leben eines Whistleblowers kein Zuckerschlecken ist. Man macht sich jederzeit Gedanken. Alles, was man sagt, will vorher gut durchdacht sein. Was wir erzählen, ist nicht erfunden – wir sprechen aus tiefstem Herzen. Deswegen brauchen wir auch keine Notizen. Wir sprachen mit Menschen und Vereinigungen auf der ganzen Welt, sogar mit Mitgliedern der UN und der Weltbank. Anders als die meisten Redner, mussten wir dabei nie Notizen benutzen. Für uns ist es leicht, einfach die Wahrheit zu sagen. Ich kann die Wahrheit über das sagen, was ihr und mir passiert ist, als wir uns gegen unsere Regierung stellten. Diese Sachverhalte sind öffentlich dokumentiert. Einige Informationen waren nicht öffentlich zugänglich. Und sogar der Kongress – Cathy erwähnte dies – die beiden Gremien des Kongresses, die mit der Aufsicht der Geheimdienste beauftragt sind...Ich glaube derzeit gibt es insgesamt 14 Geheimdienste, die in den USA und außerhalb der USA arbeiten. Da gibt es die US-Navy, die US-Army, die Defense Intelligence Agency, die Central Intelligence Agency und die National Security Agency. All diese Behörden arbeiten unabhängig voneinander. Es gab eine Zeit, in der man darüber nachdachte, diese Geheimdienste zusammenarbeiten zu lassen. Wäre es dazu gekommen, dann hätte jemand, der Geheimnisse öffentlich machen wollte, einfach alles offenlegen können. Mit Edward Snowden hatten wir kürzlich einen solchen Fall. Er arbeitete für die NSA und hatte einen umfassenden Überblick darüber, was die CIA, das Militär und das Verteidigungsministerium taten. Er wusste über all diese Geheimnisse Bescheid. Obwohl er nicht für diese Institutionen arbeitete, hatte er Zugang zu deren Informationen, die er dann öffentlich machte. Sogar die deutsche Kanzlerin zeigte sich schockiert und bestürzt darüber, dass die NSA und die CIA sie persönlich und alle anderen Regierungsmitglieder ausspionierten. Warum? Ich denke, es gibt eine logische Erklärung dafür: Wenn jemand etwas Falsches tut und dies geheim halten will, muss er herausfinden, wer davon weiß. Spioniert man also jeden um sich herum aus, so weiß man schnell, wer worüber Bescheid weiß. Auf diesem Wege stellt man sicher, dass das, was man verbergen möchte, auch geheim bleibt. Dabei handelt es sich meistens um etwas Schlimmes.

MARION: Ihnen ist in Ihrem Land keine Gerechtigkeit widerfahren. Was ist Ihrer Meinung nach der Hauptgrund dafür?

CATHY: Der National Security Act (Das nationale Sicherheitsgesetz) von 1947 wurde damals auf unseren Fall angewendet. Dadurch wurde es uns verwehrt, diesen Fall vor Gericht zu bringen oder an die breite Öffentlichkeit zu gehen. Gleichzeitig konnten wir aber unser Wissen als Whistleblower preisgeben. Für mich persönlich ist es letztendlich Gerechtigkeit genug, dass die Öffentlichkeit aufgeklärt wird. Aufklärung ist der erste Schritt auf dem Pfad der positiven Veränderung. Indem man die Wahrheit ans Licht bringt, kann man etwas verändern und dafür sorgen, dass andere Menschen niemals das durchmachen müssen, was Kelly, mir und vielen Anderen in unserem Land und auf der

ganzen Welt widerfahren ist. So viele Menschen waren der Bewusstseinskontrolle und –manipulation ausgesetzt. Sie müssen verstehen, wie genau es funktioniert und begreifen, dass Heilung und Freiheit möglich sind. Doch dazu bedarf es der Wahrheit und der Aufklärung. Das ist für mich Gerechtigkeit.

MARION: Sie konnten nichts gegen die Leute tun, die Sie gefoltert haben oder die Ihnen Ungerechtigkeiten angetan haben, richtig?

MARK: Das ist richtig. Gerichtlich konnten wir nicht gegen sie vorgehen. Dennoch konnten sie uns nicht davon abhalten, mit unserer Geschichte an die Öffentlichkeit zu gehen. Ihre einzige Verteidigungsmaßnahme bestand darin, alles zu verleugnen. Sie sagten: „Wir möchten nicht darüber sprechen. Dieses Thema betrifft die nationale Sicherheit. Wir werden uns nicht mit diesen Leuten oder mit dem, was sie sagen, auseinandersetzen.“ Durch dieses Verhalten haben sie uns und unser Anliegen nur bekräftigt. Sie konnten sich nur auf eine Weise verteidigen – sie stritten alles ab. Dadurch trafen sie eigentlich folgende Aussage: Mark und Cathy sagen die Wahrheit und wir wollen nichts damit zu tun haben. Das Gesetz legt eindeutig fest, dass man so lange unschuldig ist, bis einem die Schuld nachgewiesen werden kann. Wir hatten die Beweise. Diese Beweise kamen von ranghohen Funktionären, die für die Regierung arbeiteten. Ich kannte diese Leute, ich hatte Kontakt zu ihnen und ich vertraute ihnen – ich hätte ihnen mein Leben anvertraut. Diese Menschen halfen uns dabei, genug Beweise zu sammeln, um unseren Fall vor Gericht zu bringen. Wir stellten einige dieser Beweise vor Gericht vor. Plötzlich kam es zur Intervention seitens der US-Regierung. Sie sagten: „Wir wenden den National Security Act auf Ihren Fall an. Sie können diesen Fall nicht mehr vor Gericht bringen. Punkt. Das war's.“ Die öffentliche Meinung ist der größte Gerichtssaal von allen. Wir wollten mit unseren Informationen an die Öffentlichkeit. Leider hatten diejenigen, die über unseren Fall Bescheid wussten, große Angst. Sie hatten Angst vor der Regierung und dem, was ihnen zustoßen könnte, wenn sie ihr Wissen preisgeben würden. Viele von diesen Leuten gaben ihr Wissen nicht preis. Sie unterstützten uns nicht – jedenfalls nicht öffentlich. Hinter den Kulissen unterstützten sie uns. Wir sagten: „Wir sind diejenigen, die da draußen stehen.“ Ich sagte zu Cathy: „Was können sie schon tun? Dich foltern? Du hast die schlimmste Folter bereits überlebt. Was können sie schon tun? Dich töten? Das glaube ich nicht. Das würde dich und deinen Fall nur bekräftigen. Außerdem würden so viele Verschwörungstheorien entstehen.“ Sie werden uns nicht töten und uns damit Recht geben. Sie müssen uns auch nicht foltern, denn das würde es nur schlimmer für sie machen. Das Beste, was ihnen einfiel, war, uns zu sabotieren. Wir wollten beispielsweise ein Seminar abhalten. Wir machten dafür viel Werbung. Und die Firma, die für den Ticketverkauf zuständig war, hatte auf einmal ein Computerproblem. Alles auf ihren Computern wurde gelöscht. Somit konnten keine Tickets verkauft werden. Niemand kam zu dem Seminar außer den Organisatoren. So etwas ist uns ein paar Mal passiert. Wir lernten, uns dagegen abzusichern. Es ist manchmal schwierig, wenn man böse Machenschaften aufdecken möchte. Manche Menschen wollen es nämlich einfach nicht hören. Weil es etwas ist, das sie noch nie erlebt haben, denken manche Menschen gleich: „Das ist schlimm. Ich muss mir das nicht anhören. Es ist unmöglich, dass so etwas passiert, weil es mir ja noch nie zugestoßen ist.“ Allerdings ist es diesen Menschen bereits zugestoßen, wenn auch auf andere Art und Weise. Es ist ihnen zugestoßen, weil die Kontrolle von Informationen auch eine Form von Mind Control ist. Es beeinflusst das Verhalten der Menschen. Indem man Informationen einfach weglässt, verändert man das Verhalten der Menschen, ihre Ansichten und ihr gesamtes Denken. Wenn wir unsere Vergangenheit nicht kennen, werden wir die Zukunft niemals verstehen.

MARION: Wir in Deutschland wissen nicht viel über diese Lage in Amerika. Gibt es heute immer noch Opfer von Bewusstseinskontrolle und Folter, die dasselbe wie Cathy durchmachen müssen? Und wenn ja: Wie viele Opfer gab es in der Vergangenheit und wie viele gibt es heute?

MARK: Die genaue Opferzahl ist natürlich nicht bekannt. Ich glaube, niemand weiß über die Zahl der Opfer und Überlebenden von Bewusstseinskontrolle, die auf Cathys Stufe standen, genau Bescheid. Ich habe öfter erwähnt, dass es viele Formen der Bewusstseinskontrolle gibt. Wenn Ihr Verstand auf der Grundlage Ihrer Wahrnehmung und Überzeugungen von außen kontrolliert wird, ist das eine Art der Kontrolle. Die Art von Kontrolle, der Cathy ausgesetzt war, ist mittlerweile zur am häufigsten eingesetzten Waffe weltweit geworden. Ein Beispiel: Wenn sich junge Männer und Frauen Bomben um den Körper schnallen und sich in die Luft sprengen, nur um ein paar Menschen zu verletzen oder zu töten, kann man von psychologischer Kriegsführung sprechen. Die Menschen sollen dazu gebracht werden, einfach aufzugeben und nicht weiterzukämpfen. Das ist eine Form der totalen, roboterhaften Bewusstseinskontrolle. Man hätte Cathy und auch ihrer Tochter ganz leicht einprogrammieren können, sich selbst in die Luft zu jagen. Und es ist so leicht! Die Formel für diese Art der Bewusstseinskontrolle ist so alt, dass man sie sogar auf uralten Bildern in französischen Höhlen findet. Auf diesen Bildern findet man die Formel, mit der man die Kontrolle über den Verstand übernehmen kann und jemanden für den Rest seines Lebens dazu bringen kann, das zu tun, was man ihm befiehlt. Sie fragen, wie viele? In den USA geht die Opferzahl durch Regierungsprogramme zur Bewusstseinskontrolle in die Zehntausende. Weltweit sind es Millionen, die unter dieser roboterhaften Bewusstseinskontrolle stehen. Ein Beispiel dafür sind die aktuellen Geschehnisse im mittleren Osten. In den Nachrichten erfahren sie von einer Person, die Leute darauf programmiert hat, sich selbst und andere zu vernichten. Diese eine Person programmierte über 5000 junge Männer und Frauen. Und dabei handelt es sich wirklich nur um eine Person. Von diesen Programmierern gibt es weltweit tausende. Manche von ihnen arbeiten in religiösen Glaubensgemeinschaften. Religion, alle Religionen, kontrollieren in gewissem Maße den Verstand oder die Art, zu denken. Manche besonders destruktiven Religionen arbeiten mit Angst. In diesen Religionen werden die Menschen dazu gebracht, genau das zu tun, was man von ihnen erwartet, indem man sie ständig in Angst versetzt. Denn Angst ist ein sehr effektives Mittel, um Menschen dazu zu bekommen, alles Mögliche zu tun. Dazu gehört auch, dass sich Menschen weigern, anderen zu helfen. Ich glaube, dass die Ursache für diese Angst das eigene Ego ist. Die Menschen haben Angst, dass sie, wenn sie jemandem helfen, ihren Status in der Gemeinschaft verlieren könnten, oder ihr Geld, oder etwas anderes. Ich hatte keine Angst. Ich hatte keine Angst vor dem Tod. Ich habe noch immer keine Angst. Auch Cathy hat keine Angst vor dem Tod. Sie hat keine Angst. Es war überhaupt sehr unwahrscheinlich, dass wir uns begegnet sind. Die meisten Menschen konnten nicht verstehen, dass ich bei dem, was ich tue – nämlich die Wahrheit einer großen Anzahl an Menschen zugänglich zu machen – keine Angst habe. Ich habe keine Bedenken. Meine Angst wurde durch meine Erfahrungen ausgelöscht. Ich habe zu viel gesehen und ich weiß zu viel. Cathy hat ihre Fähigkeit, Angst zu empfinden, verloren, weil sie so oft missbraucht wurde. Bin ich vorsichtig? Ja, ich bin sehr vorsichtig. Habe ich Angst? Nein.

MARION: Was werden Sie in der Zukunft dagegen tun? Können Sie uns etwas genauer von der Situation beim Militär erzählen?

CATHY: Wir hören nicht auf, darüber zu sprechen, wie man von Mind Control geheilt werden kann. Menschen aus aller Welt erzählen uns, dass sie nach diesen Heilmethoden gesucht haben. Die Heilmethoden, die mir Mark beigebracht hat, sind in vollem Umfang in unserem Buch *Access Denied*:

*For Reasons of National Security* erschienen. Wir konnten diese Methoden veröffentlichen, weil es sich um meine eigenen Erfahrungen handelt. Denn das ist das Recht eines Whistleblowers; ich darf diese Informationen offenlegen, da ich sie aus eigener Erfahrung gewonnen habe. In der Zukunft möchte ich eine kürzere Anleitung, wie man von Mind Control geheilt werden kann, herausbringen. Denn auch das stützt sich auf meine eigenen Erfahrungen, also darf ich es auch einfach so veröffentlichen. Ich denke, dass dies gerade jetzt sehr wichtig ist, weil unser Militär in hohem Maße durch Mind Control manipuliert wurde; und nun wacht unser Militär auf. Die Wahrheit macht sie frei und sie möchten geheilt werden. Sie leiden an extremen posttraumatischen Belastungsstörungen und einige Symptome von Mind Control schlagen sich noch immer auf ihren Alltag nieder. Sie möchten die Kontrolle über ihren Verstand, über ihr Leben und über ihre Seele wiedererlangen. Es wird bald dazu kommen. Damit wollen wir uns in der Zukunft beschäftigen.

MARION: Shaela, auch Sie wurden zum Opfer von Mind Control. Können Sie uns davon erzählen?

SHAELA: Ich würde sagen, dass die Form von Mind Control, die ich erlebt habe, eine einfachere und alltäglichere Form von Mind Control ist – eine Form von Mind Control, der die meisten Menschen ausgesetzt sind. Die Grundlage dafür bilden Religion und Kindesmissbrauch. Dass ich erkannt habe, wie diese Menschen die Angst benutzen, um andere zu kontrollieren, hat mich zu Cathy und Mark geführt. Ich spürte die Wirkung, die die meisten Menschen spüren, wenn sie einer nicht strukturierten Form von Mind Control ausgesetzt sind. Das, was Cathy erleiden musste, war viel strukturierter. Meine Erfahrungen hatten keine Struktur, außer dass es dabei um Religion ging und ich von der Gesellschaft isoliert war. Als ich also anfing, mich mit Cathy zu unterhalten, erzählte sie mir von einfachen Schritten, die ihr geholfen haben. Ich habe dann diese Schritte auf mich selbst angewandt. Aufgrund meiner Situation konnte ich mich nicht selbst befreien. Mark und Cathy boten mir einen Platz an, an dem ich bleiben konnte. So habe ich sie getroffen und so funktioniert die grundlegende Form von Mind Control. Es handelt sich dabei um soziale Konstruktion, um soziales Programmieren. Die Menschen werden darauf programmiert, das zu denken, was sie denken sollen. Wenn die Menschen einfach sie selbst wären und nicht das tun würden, was ihnen gesagt wird, dann könnten sie frei sein. Sie könnten sich gegenseitig wieder vertrauen. Meiner Meinung nach ist es die Angst, die die Religion oder die sozialen Medien verbreiten, die die meisten Menschen heutzutage kontrolliert. Wenn man die gegenseitige Angst hinter sich lässt, kann man sich auch von Mind Control befreien. Das gilt natürlich nur für eine schwächere Form von Mind Control als die, die Cathy erlebt hat.

MARION: Ich denke, wir sollten eine andere Herangehensweise wählen, denn viele Leute verstehen gar nicht, was dir passiert ist. So etwas gibt es hier nicht. Zumindest hat noch niemand etwas davon gehört.

MARK: Es reicht schon, das Wort „Mormonen“ zu sagen. Es gibt verschiedene Ebenen des Mormonentums. Dabei sind zwei besonders wichtig. Die eine Form ist sehr destruktiv. Bei beiden geht es um Pädophilie.

MARION: Stellen Sie sich einfach vor, dass Sie mit jemanden sprechen, der keine Ahnung hat, wovon Sie reden.

MARK: Die Leute hier kennen keine Mormonen?

MARION: Nein, so etwas gibt es hier nicht. Wir haben keine Mormonen.

MARK: Ihr habt hier keine Mormonen?

MARION: Nein! Nichts davon gibt es hier. Es gibt nur wenig Pädophilie. Niemand weiß darüber Bescheid. Man denkt sehr schlecht darüber. Sie müssen verstehen, dass man das hier nicht kennt. Stellen Sie sich also vor, dass hier niemand Bescheid weiß. Ich frage also nochmal: Shaela, auch Sie wurden zum Opfer von Mind Control. Können Sie uns davon erzählen?

SHAELA: Wie es war?

MARION: Ja. Was ist Ihnen passiert?

SHAELE: Ich habe Mind Control in viel geringerem Umfang erlebt, als es bei Cathy der Fall war. Ich würde sagen, dass die meisten Menschen auf der Welt dieser Form von Mind Control ausgesetzt sind. Die meisten Menschen auf der Welt sind einer Form von Mind Control ausgesetzt, in deren Rahmen ihnen gesagt wird, was sie tun sollen. Die Religion spielt dabei eine große Rolle. Bei mir war es das Mormonentum. Das Mormonentum begünstigt Kindesmissbrauch. Wenn ein Kind missbraucht wird, bevor es fünf Jahre alt ist – bevor sich also das Gehirn vollständig entwickelt hat – kann man es leicht beeinflussen. Es ist dann wahrscheinlicher, dass das Kind das tut, was man ihm sagt. Daher wird es im Mormonentum, im Katholizismus und in vielen anderen Religionen gefördert. Ein Beispiel dafür ist die Geschichte von Lot, der aus Sodom und Gomorrha flieht. Er betrinkt sich und schläft mit seinen beiden Töchtern, die dann von ihm Kinder bekommen. Dieses Verhalten wird gefördert, weil es bestimmte Auswirkungen auf das Gehirn hat. Man kann dann nicht mehr logisch denken. Man kann nur noch Sachen tun. Ein Mensch kann daher besonders intelligent wirken, weil er sich alles photographisch ins Gedächtnis einprägen kann. Wenn ihm in der Schule beigebracht wird, dass etwas so und so ist, dann kann er sich dies Wort für Wort einprägen. Wenn er dieses Wissen aber später anwenden soll, kann er es nicht tun. Einerseits wirken diese Menschen also sehr schlau. Andererseits gibt es aber auch Momente, in denen sie dumm wirken. Sie können diese beiden Fähigkeiten einfach nicht miteinander verbinden.

MARK: Shaela ist folgendermaßen aufgewachsen: Sie hatte Geschwister, die zur Schule gehen durften – auf eine öffentliche Schule. Shaela durfte nie zur Schule gehen. Angeblich wurde sie zu Hause unterrichtet. Aber das wurde sie nicht. Ihr wurde nur beigebracht, ihrem Vater bedingungslos zu gehorchen. Immer, wenn ihr Vater irgendwo hinging, kam sie mit. Ständig begleitete sie ihn: auf seinen Dienstreisen etc. Sie war immer bei ihm. Sie war für ihren Vater wie eine zweite Frau.

SHAELA: Bei den Mormonen ist das ganz üblich.

MARK: Das ist ganz üblich bei den Mormonen.

CATHY: Mir fällt gerade ein, dass es vielleicht hilfreich wäre, zu zeigen, wie du geheilt wurdest. Was du getan hast und was es bewirkt hat.

SHAELA: Mein Vater begann, die Auswirkungen seines Verhaltens bei mir zu spüren. Wenn es nicht so strukturiert vonstattengeht, wie es bei Cathy der Fall war, kann man bestimmte Verhaltensmerkmale beobachten, sobald man gelernt hat, auf diese Merkmale zu achten. Dazu gehören beispielsweise der Kleidungsstil, das Verhalten und bestimmte Aktivitäten.

MARION: Wie haben Sie sich angezogen? Wie haben Sie sich verhalten?

SHAELA: Man sieht es bei Menschen, die viele Piercings haben oder sich selbst körperlichen Schaden zufügen. Diese Menschen können sexuell sehr offen sein. Man sieht, dass dort, wo sie weiße Ränder um die Augen haben, ihre Pupillen stark geweitet sind. Manche haben selbstmörderische Tendenzen und sind in der Lage, sich selbst umzubringen. Als also diese Verhaltensmerkmale – oder einige dieser Verhaltensmerkmale – bei mir auftraten, bekam mein Vater Angst. Er hatte Angst, dass das, was er mir angetan hatte, herauskommen würde: dass er mich als Arbeitsklavin benutzt hat und mich sexuell missbraucht hat. Er trat also an Mark und Cathy heran, weil er hoffte, dass sie ihm sagen könnten, wie er mich weiterhin kontrollieren könnte, ohne seine Sklavin am Ende zu verlieren. Ich begann also, mich mit Cathy zu unterhalten. Sie erzählte mir, wie sie sich selbst geholfen hat, wie ihr Mark geholfen hat und was sie getan hat. Ich fing also damit an, diese Informationen und Ratschläge zu beherzigen und umzusetzen. Mein Vater dachte, dass sich meine Situation verbessert. Er konnte mich noch immer kontrollieren, weil ich mich noch immer in derselben Umgebung befand. Solange sich ein Mensch in einer Situation befindet, in deren Rahmen er missbraucht wird, kann er nicht gesund werden. Er bestimmte also, wie viel ich aß, was ich aß, wie oft ich aß. Ich wurde dadurch schwer krank. Ich glaube, er hat auf diese Weise versucht, mich umzubringen. Irgendwann traf ich Mark und Cathy persönlich. Es war wie ein Traum für mich. Ich kannte Mark vorher nicht. Ich kannte nur Cathy. Damals hatte ich große Angst vor Männern, da die einzige Erfahrung, die ich mit ihnen hatte, von Missbrauch und Aggressionen geprägt war. Als ich also die beiden endlich persönlich traf, merkte ich, wie Mark Cathy behandelte. Er war so lieb und behutsam. Wenn sie etwas sagte, respektierte er das und anders herum. Das hat mir viel gegeben. Sie sagten: „Wenn du bei uns bleibst und für uns arbeitest, können wir dir zeigen, wie wir uns selbst geholfen haben. Vielleicht kannst du so auch dir selbst helfen.“ Das tat ich dann auch. Ich fing an, gesund zu werden. Der Heilungsprozess gestaltete sich erstaunlich einfach. Anfangs redet man noch nicht über das, was einem widerfahren ist. Man nimmt also die persönlichen Erfahrungen und speichert sie in bestimmten Bereichen ab, um im Alltag damit klarzukommen. Man muss das Trauma in einzelne Teile aufspalten. Cathy erklärte mir, wie sie ihre Erinnerungen aufschreibt. Während man dies tut, wendet man Logik an, um den Stift zu bewegen. Es war eine tiefgreifende Veränderung. Die Mauern wurden eingerissen und die Türen geöffnet. Außerdem pflegte ich einen gesünderen Lebensstil und nahm Vitamine, damit mein Gehirn richtig arbeiten konnte. So konnte der Heilungsprozess beginnen, und ich wurde gesund.

MARION: In den letzten sieben Jahren, also in der Zeit, die Sie mit Cathy und Mark verbracht haben, sind Sie zu einer Aktivistin geworden. Wie sieht Ihrer Meinung nach die Zukunft von Amerika und vielleicht sogar der ganzen Welt aus?

SHAELA: Ich hege große Hoffnungen für die Menschen in Amerika. Die Kontrolle von Informationen findet hier auf einer Ebene statt, die letztendlich Mind Control ist. Vielen Menschen wird gesagt, dass sie sich in einer bestimmten Art und Weise verhalten sollen. Grundlage dafür sind die Informationen, die ihnen zur Verfügung stehen. Viele Amerikaner, mit denen ich spreche, glauben nicht an unsere Politik. Unsere Regierung vertritt nicht das Volk. Die Leute reflektieren darüber. Dank ihrer Intelligenz können die Menschen von selbst gesund werden. Sie brauchen weder Therapeuten noch Ärzte. Sie tun es einfach selbst. Deshalb habe ich auch große Hoffnungen für die Menschheit, die Welt und auch die USA, denn die Menschen sind stark. Der menschliche Geist ist so stark. Ich habe das erkannt und bin wirklich froh, bei Mark und Cathy sein zu dürfen, zu sehen, wie sie mit Menschen reden und zu sehen, dass viele Menschen die Wahrheit kennen. Sie wissen, was los ist. Unsere Regierung unterdrückt diese Informationen nur, damit der Rest der Welt nicht mitbekommt, wie viel die amerikanische Bevölkerung weiß und wie stark sie ist.

MARION: Was ist Mind Control?

CATHY: Sobald es zu einem Missbrauch kommt, spaltet das Gehirn diesen Missbrauch automatisch in einzelne Teile auf, damit die restlichen Funktionen des Verstands intakt bleiben. Dies geschah, bevor ich fünf Jahre alt war. Ich traf diese Entscheidung nicht selbst; es war keine psychologische Entscheidung, das Geschehene zu verdrängen. Stattdessen hat das Gehirn diese Erfahrungen physisch aufgeteilt. Bestimmte neuronale Kanäle werden einfach ausgeschaltet, damit der Rest des Verstandes normal funktionieren kann. Wenn dann der Missbrauch wieder auftritt, öffnet sich der Teil des Verstandes, der weiß, wie er damit umgehen muss, um immer wieder damit fertig zu werden. Nachdem man so oft systematisch missbraucht wurde und nachdem im Verstand so viele unterschiedliche Areale entstanden sind, schaltet sich der bewusste Verstand ab. Somit kann das Unterbewusstsein ganz leicht manipuliert werden. Das Unterbewusstsein kann weder vernünftig urteilen, noch kann es das Konzept der Zeit verstehen. Es kann nur genau das machen, was man ihm sagt. Ich habe mich damals ausschließlich auf einer unterbewussten Ebene bewegt. Deshalb konnte ich auch so einfach kontrolliert werden; deshalb wurde ich zum Ziel von Mind Control. Spezialisten für psychische Krankheiten und auch die Mitglieder dieser kriminellen Abteilung der US-Regierung wissen, dass sich das Unterbewusstsein leicht steuern lässt, wenn man ein solches Trauma durchlebt hat. Auf diese Weise beeinflusst man sogar eine breite Masse von Menschen. Nach dem 9. September etwa hat man die Kontrolle über die Menschen übernommen, um sie in den Krieg zu führen. Es ist nicht so, dass die Menschen in den USA den Krieg wollten. Die Menschen wurden in Angst und Schrecken gehalten, damit sie zulassen, dass die Regierung – oder die kriminelle Abteilung der Regierung – ihren Willen durchsetzen konnte. Das ist Mind Control für die Masse. Es macht sich die Angst und die traumatischen Erfahrungen zunutze. Möglich ist dieses Vorgehen, weil unser Gehirn so funktioniert, wie es funktioniert. Unsere natürlichen Gehirnfunktionen bilden die Grundlage. Indem wir lernen, zu verstehen, wie unser Gehirn funktioniert, können wir uns gegen Mind Control wehren und uns davon befreien. Deshalb ist Wissen unsere einzige Waffe gegen Mind Control. Die Wahrheit macht uns frei. Also lass uns die Wahrheit verbreiten, damit wir den Leuten helfen können, das Weltgeschehen zu verstehen und dafür sorgen können, dass die Gedanken frei bleiben.

MARION: In Deutschland ist es verboten, Kinder zu schlagen. Lehrer dürfen die Kinder nicht schlagen. Wenn Eltern ihre Kinder schlagen, müssen sie darauf gefasst sein, dass ihnen das Kind weggenommen wird. Wie ist das in Amerika? Darf man dort Kinder öffentlich schlagen? Ist das noch erlaubt?

MARK: Die Gesetze haben sich innerhalb der letzten 15 Jahre grundlegend geändert. Man nennt es körperliche Züchtigung. Als ich noch zur Schule ging, war es den Lehrern erlaubt, Kinder mit einem Brett zu schlagen. Auch Eltern war es erlaubt, ihr Kind oder ihre Kinder mit einem Gürtel, einem Stock oder mit ihren Händen zu schlagen. Heute ist das in den USA nicht mehr salonfähig. Natürlich wird es noch gemacht, aber es ist gesellschaftlich nicht mehr akzeptiert. Falls Kinder so heftig geschlagen werden, dass sie dauerhafte Verletzungen davontragen oder dauerhaft entstellt sind, kann es dazu führen, dass die Eltern ihr Kind verlieren. Das Kind wird ihnen weggenommen und kommt in eine Pflegeeinrichtung oder ein Waisenhaus. Ich verstehe das deutsche Gesetz folgendermaßen: Es ist hier nicht mehr üblich, Kinder zu schlagen. Die Menschen schlagen ihre Kinder hier nicht gerne. Das ist keine anerkannte Erziehungsmethode oder disziplinäre Maßnahme in Deutschland. In den USA ist es noch immer eine gängige Erziehungsmethode, besonders in den



religiösen Gruppen, in denen die ganze Familie durch die Religion kontrolliert wird. Dazu zählt etwa das Mormonentum oder der Katholizismus.

CATHY: Auch Scientology

MARK: Mit den Kindern bei Scientology kenne ich mich nicht aus. Dazu kann ich wirklich nichts sagen. Doch Scientology ist eine Glaubensrichtung, die sich stark auf Kontrolle stützt. Ich würde nicht so weit gehen, es eine Religion zu nennen.

MARION: Ist es erlaubt, ein Kind zu schlagen oder nicht?

MARK: Nein, nicht wirklich.

MARION: Gibt es dagegen ein Gesetz oder nicht?

MARK: Ja, es gibt Gesetze. Doch sie variieren von Staat zu Staat, was das Strafmaß betrifft. In manchen Fällen müssen die Eltern ein Seminar besuchen, in dem sie lernen, wie sie ihre Kinder disziplinieren. In Fällen, in denen ein Kind schwer verletzt wird, kann ein Elternteil sogar ins Gefängnis gehen, und das Kind wird ihnen entzogen.

SHAELA: Bei den Mormonen gibt es eine zentrale Mormonische Kirche. Allerdings existieren auch kleine Splittergruppen, die eine ganze Gruppe von Menschen isoliert halten. Sie leben in ihrer eigenen kleinen Welt. Sie verteidigen und unterstützen sich gegenseitig, wenn es zu einem Missbrauch kommt. Mormonen haben beispielsweise viele Ehefrauen. Die Kinder werden oft missbraucht, und die Ehefrauen beschützen denjenigen, der den Missbrauch begeht. Sie beschützen auch die anderen Familien, in denen es zu Missbrauchsfällen kommt. In den USA haben wir Religionsfreiheit. Diese Freiheit ist Teil unserer Verfassung. Das ist einerseits gut und andererseits schlecht. Sie benutzen die Religion als Verschleiernsmaßnahme, als ein Mittel, den Missbrauch zu verbergen. In vielen Religionen glaubt man, dass dies die richtige Methode ist, um Kinder zu erziehen. Man glaubt, dass man es so machen muss. Oft nehmen sie sich ein Kind, sobald es seine erste Menstruation hatte. Es ist egal, ob das mit 8 Jahren oder mit 13 Jahren ist. In Utah etwa darf man ab diesem Alter heiraten. Sie haben das Gesetz mittlerweile zwar geändert, doch im Geheimen wird es immer noch gemacht. Geheimnisse spielen dabei eine große Rolle. Ja, es verstößt gegen das Gesetz. Trotzdem wird es, solange Menschen ihre Kinder schlagen und ihre Überzeugung haben, nicht aufhören.

CATHY: Ich würde dazu auch gerne etwas sagen. Ich habe festgestellt, dass das Rechtssystem in Amerika sehr korrupt ist. Das haben wir besonders gemerkt, als wir um Hilfe für unsere Tochter Kelly baten. In unserem Land gibt es so viele Mütter, deren Kinder z.B. von ihren Vätern missbraucht wurden. Die Mütter vertrauten dann auf das Rechtssystem, um den Vater fernzuhalten. Stattdessen aber haben die Gerichte das Kind seinem Vater ausgeliefert, also demjenigen, der es missbraucht hat. Man tat das, um Mind Control zu auszubreiten. Man tat das absichtlich. Unser gesamtes Rechtswesen war davon betroffen. Es war ein völliges Chaos. Dann wurde das Bewusstsein dafür geschärft, was in unseren Gerichten passiert und wie Mind Control durch Missbrauch endlos fortgesetzt werden kann. Dieses Wissen führte zu Veränderungen – und tut es auch heute noch. In der kleinen Gemeinde, in der wir leben, toleriert man Kindesmissbrauch und diejenigen, die dafür verantwortlich sind, nicht. Das liegt daran, dass es hier ein scharfes Bewusstsein für Kindesmissbrauch gibt und die Leute die Wahrheit kennen. Es gibt hier auch härtere Strafen für Kindesmissbrauch. Doch das liegt daran, dass die Menschen sich die Kontrolle über die Regierung, die

Gerichte und ihr Leben zurückholen. Bis dahin war es sogar völlig egal, ob Kindesmissbrauch ungesetzlich war oder nicht. Bis jetzt haben sie alles so strukturiert, dass sie mit dem Mind Control und dem Missbrauch weitermachen konnten. Doch jetzt verändern sich die Dinge. Es macht mir Mut, zu wissen, dass man es in Deutschland überhaupt nicht toleriert. Ich glaube, dass das, was in Deutschland vor vielen Jahren unter Adolf Hitler passiert ist, den Menschen gezeigt hat, wie Mind Control funktioniert. Die Menschen haben sich weiterentwickelt, sie haben die Kraft des Geistes für sich entdeckt, die einige Formen der Gerechtigkeit auf eine Weise wiederherstellt, welche die Aufrechterhaltung des freien Denkens erleichtert. Das macht mir Mut.

MARION: Gibt es neue Formen von Mind Control?

MARK: Als ich für die Regierung arbeitete, war die Technologie, die uns zur Verfügung stand, der der gewöhnlichen Bürger um 25 bis 50 Jahre voraus. Heutzutage entwickelt sich die Technologie viel schneller weiter. Ich kann mir gar nicht vorstellen, auf welchen Stand die Technologie der Regierung jetzt ist. Natürlich habe ich gute Beziehungen zu Leuten, die auf dem Gebiet der psychischen Krankheiten arbeiten. Ich kenne weltweit einige der besten Psychiater, Wissenschaftler und Ärzte, die sich mit dem Verstand beschäftigten. Sie sind sich der technologischen Fortschritte bewusst, die dazu benutzt werden können, den menschlichen Verstand zu kontrollieren. Deshalb bin ich auch so böse und wütend geworden. Das war auch der Grund dafür, warum ich Cathy und ihre Tochter retten wollte. Denn Mind Control, die mit Traumata arbeitet, ist eine uralte Form von Mind Control. Es ist einfach lächerlich. Sowas machen nur Psychopaten; Leute, denen es Spaß macht, anderen Menschen Schmerzen und Qualen zuzufügen. Ich habe mit diesen Menschen nicht zusammengearbeitet. Ich wusste natürlich, dass es sie gibt. Aber ich habe nicht mit ihnen gearbeitet. Ich habe ihre Einstellung nie geteilt. Als ich dann herausfand, dass Cathy und ihre Tochter nur zwei von vielen Frauen – und auch Männern – waren, die auf diese Art und Weise benutzt und missbraucht wurden, sagte ich: „Das muss aufhören!“ Ich habe viele Formen von Mind Control kennengelernt, die wohlwollend eingesetzt wurden. Diese Methoden kamen bei Menschen mit Hirnstörungen zum Einsatz; Menschen mit Hirnverletzungen, mit neurochemischen oder genetischen Problemen. Diese Menschen konnten ein gesundes, normales und produktives Leben führen, weil ihr Verstand von außen kontrolliert wurde. Die Methoden, den Verstand mithilfe von elektronischen Geräten von außen zu kontrollieren, sind heute so fortgeschritten, dass man mit wenigen hundert Dollar oder Euro einen Apparat bauen kann, mit dem sich der Verstand eines Menschen kontrollieren lässt. Es ist wirklich einfach. Es ist kein kompliziertes elektronisches Gerät. Man kann damit einfach jede menschliche Emotion, wie z.B. Angst oder Apathie, auslösen. Das ist die Art von elektronischer Mind Control, von der ich spreche. Ich kann so ein Gerät einfach herstellen. Das ist kein großes Geheimnis. Die Formeln, die Technologie und die Baupläne dazu gibt es im Internet. Ich bin mir sicher, dass viele Menschen diese Technologie auch nutzen. Wie sieht also die Zukunft von Mind Control aus? Mind Control entwickelt sich gerade in eine Richtung, die sich die meisten Leute gar nicht logisch vorstellen können. Das Gehirn funktioniert im Grunde genommen wie ein Funkgerät. Es ist sowohl Empfänger als auch Sender. Es ist so einfach, die Frequenz, auf der das Gehirn arbeitet, einzustellen und die Kontrolle darüber zu übernehmen. Man kann dies mit Technik machen, die sich innerhalb von fünf Jahren weiterentwickelt hat. Ich rede von Geräten, die 20 Jahre alt sind. Ich selbst verfügte über eine Anlage zum Schutz meines Hauses. Wenn Leute eingebrochen wären, wären sie ins Haus gekommen und hätten dann vergessen, warum sie überhaupt da sind. Sie hätten nichts gegessen, nichts getrunken und nicht geschlafen. Sie wären einfach so lange da gewesen, bis ich nach Hause gekommen wäre. Wäre ich für einen Monat oder drei Wochen weg gewesen, dann wären sie in der Zwischenzeit natürlich gestorben. Sie wären nicht gegangen, sie hätten auch nichts gestohlen. Diese Ausrüstung

unterbindet die Fähigkeit, logisch zu denken. Ich fand, dass es ein tolle Anlage gegen Einbrecher war, eine tolle Sicherheitsanlage. Und ich habe es an meinen Nachbarn getestet. Ich sagte: hier ist eine Reihe von Zahlen, kannst Du sie zusammenrechnen? "Natürlich", sagte er. Ich sagte: "Das glaube ich nicht." Ich schaltete also die Anlage an, sah mir die Zahlen an und lachte. Ich sagte: „Rechne sie zusammen!“ Man kann nicht mal daran denken, es zu tun. Mind Control wird mittlerweile mittels Technologie betrieben. Im Ersten Golfkrieg hatten wir eine solche Ausrüstung an Bord des F-117 Tarnkappenflugzeugs und auch in anderen Flugzeugen. Das gehörte damals zur Standardausrüstung im Cockpit. Ich weiß, dass die Menschen, die dies hören und sehen, verstehen werden, was ich gleich sage. Als die US-Truppen also damals einrückten, waren Saddams Truppen – die sogenannte Republikanische Garde – gerade auf dem Vormarsch nach Kuwait. Unsere Panzer waren auf dem Weg, doch unsere Flugzeuge flogen zuerst ein und haben auf die Erde geschossen. Sie warfen keine Bomben ab, sie schossen nicht auf die Menschen, sondern nur auf die Erde. Diese Menschen – allesamt abgehärtete Soldaten – glaubten, die Stimme des Propheten Mohammed zu hören. Er sagte ihnen, dass sie ihre Waffen weglegen, die Arme heben und einfach nur stehen bleiben sollten. Dann kamen unsere Panzer, überfuhren sie und töteten sie. Das war damals eine Vorführung - es war das erste Mal, dass das US-Militär fortgeschrittenes Mind Control bei der Kriegsführung angewandt hat. Es gab dafür vorher viele Beispiele – z.B. im Koreakrieg. Es wurden schon vorher viele Dinge ausprobiert, doch nichts davon war so raffiniert wie die Ausrüstung an Bord dieser Flugzeuge. Die Ausrüstung an Bord dieser Flugzeuge kannte ich schon, bevor ich Cathy im Jahre 1988 gerettet habe. So lange gab es das schon. Was haben sie also heutzutage? Ich habe keine Ahnung. Es ist einfach so weit weg.

SHAELA: Amerikanische Supermärkte sind auch ein gutes Beispiel dafür. Wir haben diese riesigen Märkte, in denen es Kleidung, Lebensmittel und auch Apotheken gibt. Wenn man in diesen Märkten die Gänge entlang geht – besonders die Gänge, in denen es Sachen für Kinder gibt – hört man plötzlich eine Stimme, die sagt: „Ich will dir etwas von diesem Produkt erzählen.“ Man guckt sich also um und wundert sich, woher diese Stimme kommt.

MARK: Sie ist in deinem Kopf.

SHAELA: Es klingt so, als ob sie in deinem Kopf ist.

MARK: Und die Menschen um dich herum können sie nicht hören.

SHAELA: Sie können sie nicht hören, bis sie selbst an dem Punkt ankommen, an dem du angekommen bist. In diesen amerikanischen Märkten – besonders in einem – kann man auch beobachten, dass die Leute reingehen und sich dann wie Zombies verhalten – sie blinzeln nicht mal. Das ist Mind Control auf einer völlig neuen Ebene, der die amerikanischen Bürger heutzutage ausgesetzt sind. Ich würde auch soweit gehen, zu sagen, dass diese Technologien auf der ganzen Welt angewandt werden.

MARK: Auch in Deutschland.

SHAELA: Ja, auch in Deutschland.

MARK: Die Technologie, von der sie spricht – eine dieser Technologien ist sehr berühmt. Man hat sie das erste Mal auf dem Times Square angewandt. Wenn man in New York auf diese riesige Reklametafel zugeht – ich glaube, sie ist irgendwo auf der 5th Avenue – und mit seinen Füßen eine bestimmte Stelle auf den Boden betritt, hört man eine Stimme. Sie sagt: „Halt! Warte mal! Ich will dir etwas zeigen! Sieh mal hier!“ Man kann dabei zusehen, wie Leute das machen. Und die Menschen

darum herum fragen sich, wo diese Leute hingucken und was sie hören. Sie hören Werbung in ihrem Kopf. Der Schädel wird als Antenne für die Frequenz, auf der die Werbung gesendet wird, benutzt. Das ist keine ausgeklügelte oder komplizierte Technik. So etwas gibt es schon lange. Die Fluggesellschaften waren die ersten, die Mind Control angewendet haben. Sie haben das bei den Drehkreuzen gemacht. Kennen Sie diese Drehkreuze? Sie wissen schon: die, bei denen es immer klickt, wenn man durchgeht. Wenn man also an so einem Drehkreuz am Flughafen war und die Stange mit der Hand berührte, um sie zu drehen, dann hat man mit der Technologie buchstäblich in das Gehirn hineingehört, um herauszufinden, ob man den Flughafen mit irgendwelchen Hintergedanken betreten hat oder irgendetwas Schlimmes geplant hat. Dabei wurde nicht die Angst gemessen. Angst äußert sich an den Händen, wenn man schwitzt oder wenn man Zink aussondert. Es gibt viele Methoden, um Angst festzustellen, z.B. mit einem Lügendetektor. Diese Technologie funktionierte komplett anders. Man suchte nach bestimmten Frequenzen oder Hirnströmen. Sobald man sie gefunden hatte, kam sofort ein Polizist oder irgendein Sicherheitsbeamter, der einen schon die ganze Zeit beobachtet hatte. Sie durchsuchten dann das Gepäck. Das taten sie hinter dem Rücken, aber auch ganz offensichtlich. Man musste dann seine Papiere zeigen und die Sachen durchsuchen lassen. Dies war eine der ersten Kontrollmethoden, die mittels Mind Control durchgeführt wurden und bei denen der gesamte Körper getestet wurde. Viele Leute haben einfach ihren Arm benutzt, um das Drehkreuz zu bewegen. Das funktioniert dann natürlich nicht so gut. Es geht nur, wenn man die Stange anfasst. Deshalb benutzten sie auch Türen und andere Dinge, die man anfassen musste. Die Kontrolle des Bewusstseins von außen macht riesige Fortschritte. Es gibt da ein berühmtes Beispiel für ein extrem fortgeschrittenes Programm. Ich rede vom HAARP-Programm. Kennen Sie die HAARP-Antennen?

MARION: Ich habe im Internet danach gesucht, weil Sie mir davon erzählten. Aber ich konnte rein gar nichts finden.

MARK: Ich kann Ihnen zeigen, wo Sie es finden. HAARP ist ein Forschungsprojekt, das in großer Höhe durchgeführt wird. Ursprünglich sagte man den Leuten, dass man damit die Polarlichter erforschen will. Sie wissen schon: diese elektrischen Farbspiele, die man am Nordpol und in den nördlichen Ländern sehen kann. Das haben sie angeblich erforscht. Doch das stimmte nicht. Sie beschäftigten sich mit Teslas Theorien. Sie wollten feststellen, wie man ein Gerät, z.B. ein Funkgerät, nutzen kann, um gewaltige Energiemengen mithilfe des Erdmagnetfelds drahtlos an einen anderen Ort auf der Welt zu senden; keine Kabel – einfach nur eine Übertragung. Sie haben außerdem herausgefunden, dass man das Funkgerät auf dieselbe Frequenz, die auch das Hirn nutzt einstellen kann – das sind, glaube ich, sechs bis acht Hertz. Dadurch lässt sich das Verhalten von vielen Menschen auf einmal steuern. Dann gab es die Zeit, als die Wahlen bevorstanden oder die Menschen über Dinge entscheiden mussten; Dinge wie: ziehen wir in den Krieg oder nicht, unterstützen wir dies oder unterstützen wir das. Die Universität von Alaska hatte eine Online-Präsenz, auf der zu sehen war, ob das HAARP-Programm zur Anwendung kam oder nicht. Man konnte sehen, wie hoch die Frequenz war, welche Intensität es annahm und worauf es gerichtet war. Jahrelang haben sich alle – also zumindest alle, die wir kannten und die von dieser Technologie wussten – diese Online-Präsenz am Computer angesehen. Und dadurch konnten sie selbst sehen, dass die Regierung versuchte, die Emotionen aller Menschen innerhalb der Staatsgrenze zu kontrollieren. Außerdem haben sie dieselben Antennensysteme auf der ganzen Welt installiert. Es gab sie in Australien, in Norwegen und in vielen anderen Ländern. Vor drei Monaten, genauer gesagt war es im Mai, hat die US-Regierung diese Systeme einfach abgeschaltet. Sie schalteten jedes dieser Systeme auf der ganzen Welt ab. Die Anlagen funktionierten auf einmal nicht mehr. Sie schalteten einfach alle Anlagen und

Computer ab. Die Antennen stehen zwar noch, doch sie sind nutzlos ohne die Anlagen. Sie haben einfach alles abgeschaltet.

CATHY: Wenn sie einfach alles abgeschaltet haben, frage ich mich, was sie stattdessen installiert haben. Die Technologie entwickelt sich so schnell weiter. Im Jahr 1980, als meine Tochter Kelly geboren wurde, wurde sie zum Opfer von Mind Control, die mit Obertönen arbeitete. Diese Technik wurde seitdem weiterentwickelt...

MARION: Können Sie das erklären? Was ist Mind Control, die mit Obertönen arbeitet?

CATHY: Das kann man am besten folgendermaßen erklären. Musik besteht aus Obertönen, Obertöne sind Schwingungsfrequenzen, und das Gehirn arbeitet auf der Grundlage von Schwingungsfrequenzen. Wenn wir also Musik hören, beeinflusst das unsere neuronalen Kanäle und wie diese funktionieren. Wenn man also ein bestimmtes Lied hört, erinnert man sich vielleicht daran, wann man dieses Lied das erste Mal gehört hat. „Oh, bei diesem Lied haben wir uns ineinander verliebt.“ Oder: „Ich kann mich noch genau erinnern, was wir gerade gemacht haben, als wir das gehört haben.“ Sehr oft lassen Lieder Erinnerungen wiederaufleben. Das ist ein weniger extremes Beispiel dafür, wie Obertöne das Gehirn beeinflussen können. Diese Obertöne können so fein eingestellt werden, dass man sie gar nicht mehr hört. Man kann damit etwas in die Musik, in die Werbung oder in Musik, die in einem Laden läuft, einbetten. Wie hat man diese Technologie also genutzt, um Menschen absolut wie Roboter kontrollieren zu können? Sie haben diese Frequenzen so fein abgestimmt, dass sie Menschen zu Robotern machen konnten und ihnen befehlen konnten, was sie tun sollen. Das war schon im Jahre 1980. Welche Technologien sie jetzt haben? Meiner Meinung nach müssen wir genau darauf achten, wie sich diese Technologien auf uns auswirken. Wir müssen verstehen, dass es egal ist, wie fortgeschritten diese Technologien sind. Sie können der Stärke des menschlichen Geistes nichts anhaben. Die Stärke des menschlichen Geistes kann die Menschheit retten. So können wir den Kampf gewinnen. Auf diese Weise verlieren sie die Kontrolle über uns. Die Menschen müssen sich über die Stärke des menschlichen Geistes nur klarwerden. Sie müssen die Wahrheit erkennen - die Wahrheit macht frei - damit wir uns den Geist zunutze machen, um über diese Technologien zu siegen.

MARION: Darf ich Sie fragen, was sie mit Ihrer Tochter gemacht haben? Man kann sich gar nicht vorstellen, was es heißt, dass sie diese Technologie angewandt haben. Was haben sie gemacht?

CATHY: Es hat die neuronalen Kanäle in ihrem Hirn in Schwingung versetzt und dafür gesorgt, dass sie anders funktionierten. Auf diese Weise wurde sie sehr intelligent. Mit zwei Jahren stand sie aufrecht im Weißen Haus und hatte den Wortschatz und die Ausdrucksweise einer Erwachsenen. Über diese Obertonwellen konnten sie wahnsinnig viele Informationen in ihr Gehirn pumpen. Diese Methode ließ keine freien Gedanken zu. Ihr Gehirn konnte nur die Informationen verarbeiten, die in ihren Kopf gepumpt wurden.

MARION: Und wie wurden diese Informationen in ihren Kopf gepumpt?

CATHY: Das geschah mithilfe von Ausrüstung, die sich diese Obertöne zunutze machte. Damals, im Jahr 1980, waren es Kopfhörer. Auf diesem Wege konnte man eine so große Menge an Informationen vermitteln, dass es sogar im Bildungswesen zur Anwendung kam – zumindest in den USA und Kanada. Ich denke, in anderen Ländern hat man es auch gemacht. Sie setzten die Kinder vor einen Computer, setzten ihnen Kopfhörer auf und pflanzten ihnen so diese Informationen ein.

Dadurch wirkten sie extrem intelligent, doch sie konnten dieses Wissen nicht anwenden. Sie konnten diese Informationen nicht anwenden, weil sie weder den Geist, noch den freien Willen, noch den Antrieb hatten, um sie auf bestimmte Art und Weise anzuwenden. Es funktionierte also nicht so, wie sie es sich wohl vorgestellt hatten. Ich sage es nochmal: wer weiß, was sie heute haben? Das war ja bereits 1980.

MARK: Lassen Sie mich noch etwas anmerken. Man versteht das sicherlich auch in Deutschland. Es ist hier nicht verboten. Ich kenne kein Land, in dem es verboten ist. Kaufhäuser lassen immer Musik über eine Lautsprecheranlage laufen. Dadurch sollen sich die Kunden entspannen, sich Zeit lassen und Spontankäufe machen. Doch diese Anlage hat auch einen sogenannten Unterträger, der sich auf einer so tiefen Frequenz bewegt, dass die Menschen sie nicht hören können. Dieser Unterträger sagt ihnen: „Du darfst nichts stehlen. Du darfst nichts mitgehen lassen. Du darfst nichts stehlen.“ Das geht die ganze Zeit so. Ein negativer Nebeneffekt davon ist – Shaela hatte das bereits erwähnt -, dass die Mitarbeiter offensichtlich keine Emotionen zeigen können. Alles ist total mechanisch. Immer wenn ich bezahle, frage ich die Leute an der Kasse: „Achten Sie eigentlich auf die Musik?“ „Nein.“ „Hören Sie die Musik, wenn Sie schlafen?“ „Nein.“

SHAELA: Manchmal werden sie richtig sauer.

MARK: Ja, richtig sauer. Oft sind das wirklich sehr nette Leute, doch wenn man ihnen diese Frage stellt, merken sie in ihrem Inneren, dass da etwas ist, das sie verstört. Ich denke, dass der Großteil der Belegschaft in diesen Kaufhäusern nichts von diesem Befehl weiß, der einem sagt: „Du darfst nichts stehlen. Du darfst nichts mitgehen lassen.“ Sie wissen nicht, dass diese Nachricht in ihr Gehirn übertragen wird. Sie wissen nicht, dass die Firma so etwas macht. Es gibt viele solcher Firmen in den USA. Übrigens produziert Siemens ein solches Programm. Es ist überhaupt kein Geheimnis, dass es so etwas gibt.

CATHY: Technologie ist an sich weder gut noch schlecht. Es kommt immer darauf an, wer die Technologie mit welcher Absicht kontrolliert. Musik kann z.B. sehr beruhigend wirken. Die Erfahrung, die ich im Schwimmbecken mit Liquid Sound® gemacht habe, war wirklich sehr entspannend und schön. Es ist nicht so, dass es schlecht sein muss. Die Menschheit muss sich nur darüber klar werden, wie diese Technologie zu unserem Nachteil genutzt werden kann. Wir müssen aber auch verstehen, wie wir sie zu unserem Vorteil nutzen können. Denn dann können wir unsere eigenen Entscheidungen treffen und unser Leben auf friedliche und liebevolle Art und Weise führen, die die meisten Leute auf der Welt wählen würden.